

Herrmann Germann
Conspirators

Presstext

at P100 by Trippen, Berlin

Walk the Talk

Jonas Baumann
Fritz Bornstück
Daniel Karrer
Fee Kleiss
Sebastian Utzni

Eröffnung, Mittwoch, 25. April, 2018, 18–21 Uhr
Während des Gallery Weekends Berlin,
28./29. April 2018, 11–19 Uhr
Ausstellung, 26.04.–08.06.2018

Well I'm a sire, I set the microphone on fire
Rap styles vary, and carry like Mariah
I come from the Shaolin slum, and the isle I'm from
is comin through with nuff niggaz, and nuff guns
so if you wanna come sweatin, stressin contestin
you'll catch a sharp sword to the midsection
Don't talk the talk, if you can't walk the walk
Phony niggaz are outlined in chalk
A man vexed, is what the projects made me
Rebel to the grain there's no way to barricade me
Steamrollin niggaz like a eighteen wheeler
with the drunk driver drivin, there's no surviving

Wu-Tang Clan – *Da Mystery of Chessboxin*, verse two

›Walk the Talk‹ bedeutet soviel wie ›Lass deinen Worten Taten folgen!‹. Physisches verbindet sich mit Intellektuellem; es wird über Begriffe nachgedacht und gleichzeitig Handlung vollführt. Die gezeigten Arbeiten machen mehr als sich selbst sichtbar; die enthaltenen Perspektiven, Ereignisse, beziehungsweise deren sichtbare Gegenwart ist eine Art reale Präsenz verliehen. Produktionsweisen und Motive sind eng miteinander verbunden, ergänzen und erweitern sich. Beispielsweise wird das in der Malerei Entstandene in digitalen oder dreidimensionalen Medien weiterentwickelt und umgekehrt. Welten zwischen 2-D, 3-D und Pseudo-3-D entstehen, die den Betrachter eintauchen und partizipieren lassen. Erzählerische, teils surreale Momente entstehen. Der Prozess ist Weg und Ziel zugleich. ›Walk the Talk‹ verstehen wir als eine Art Mantra, das beim Umsetzen von Ideen als Schlüssel dient. Kunstbetrachtung und der Diskurs darüber, ermöglicht uns aus diesen Sichtweisen zu lernen und uns für eigene Taten inspirieren zu lassen.

Auf Einladung der Macher von Trippen, dem deutschen avantgardistischen Schuhlabel, bespielen wir, den von Ihnen gegründeten Project Space *P100* an der Potsdamer Strasse in Berlin. Es werden Arbeiten von Daniel Karrer (CH), Sebastian Utzni (CH/DE), Fritz Bornstück (DE), Fee Kleiss (DE) und Jonas Baumann (CH) präsentiert. Die genreübergreifende Show vereint Malerei, Skulptur und Video.

Fritz Bornstücks Gemälde und Keramiken eröffnen Szenen einer weiter gefassten Landschaft aus menschlichen Hinterlassenschaften, die uns in eine traumartige, post-apokalyptische Welt entführen. Daniel Karrers Hinterglasmalereien zeigen Aufgeschichtetes und Abgetragenes mit teils hart freigestellten Kanten, die an Ästhetiken digitaler Bildbearbeitung erinnern. Farbe wird auf transparentem Träger gesetzt, in Aoife Rosenmeyers Worten, »um einer Angelegenheit Ausdruck zu verleihen, der keine Gestalt zu eigen ist.« Jonas Baumanns malerisches Oeuvre zeigt sich in ›Walk the Talk‹ in Gestalt zweier Videos surrealer Welten, die durch Animation belebte Wirklichkeit erlangen. Fee Kleiss Malereien täuschen Dreidimensionales vor, ihre Objekte treten in einen Dialog zwischen künstlich Gebautem und natürlich Gewachsenem und expandieren von der Leinwand in den Raum. Sebastian Utznis Videoarbeit *286 Rules of Acquisiton* souffliert uns die in der Fiktion von Star Trek errungenen Regeln des Kapitalismus und versucht als Antagonist den Besucher und die Werke vehement mit den Ideen der Ferengis zu infiltrieren.

Jonas Baumann, 1983 in Basel CH geboren lebt und arbeitet in Basel; Nach dem BA und MA in Arts in Design an der University of Applied Sciences and Arts Illustration, Luzern CH, folgt ein Atelierstipendium in Montréal CA; Auswahl Ausstellungen: 2017 Regionale 18, Kunsthalle Basel CH; 2017 Kunstmuseum Olten CH; 2017 Flatterschafft, Basel CH; 2016 Haus der Elektronischen Künste HeK, Basel CH; Kunstmuseum Solothurn CH; 2015 Sonnenstube, Lugano CH; Haus der Elektronischen Künste HeK, Basel CH; M54, Basel CH; lokal-int Biel CH; 2014 Regionale 15, Kunsthalle Basel CH; Kunstmuseum Solothurn CH; 2013 Kunsthalle Palazzo, Liestal CH; akku Emmen, Emmenbrücke CH; 2012 Volkshaus Solothurn CH; Jungkunst, Winterthur CH; Oslo10 Basement, Basel CH; Kunsthalle Luzern CH; 2011 SHOWROOM Basel/Hinterhof/Eldorado, Basel/Biel; CH; Kunstcredit, Oslo10, Basel CH; Espace Fibre, Montréal CA; Usine 106u, Montréal CA; 2010 lokal-int, Biel CH; Haus Zentrum Zug CH; 2009 Gallery RedTown570, Shanghai CN; 2008 Shanghai Biennale CN.

Fritz Bornstück, 1982 in Weilburg DE geboren, lebt und arbeitet meistens in Berlin DE; 2010–12 De Ateliers Aufenthalt, Amsterdam NL; 2009 Meisterschüler von Thomas Zipp, UdK Berlin DE; 2008 Absolvent der Klasse von Leiko Ikemura, UdK Berlin DE. Auswahl Ausstellungen: 2018 Laura Mars Gallery, Berlin DE; Feinkunst Krüger, Hamburg DE; Galerie Mikael Andersen, Kopenhagen DK (solo); 2017 Kunstverein Bitscherland, Meisenthal FR; Galerie

Greulich, Frankfurt DE (solo); Maïa Muller, Paris FR (solo); Haus am Lützowplatz, Berlin DE (solo); 2016 Kunstverein Gütersloh DE; Neuer Berliner Kunstverein DE; Art Rotterdam NL; (solo); Galerie Börgmann, Mönchengladbach DE (solo); 2015 Galerie Mikael Andersen, Kopenhagen DK (solo); Galerie Jochen Hempel, Berlin DE; 2015 Zustand33, Keith, Berlin DE (solo); 2014 Schwarzwaldallee, Basel CH; Herrmann Germann Contemporary, Zurich CH; 2013 Galerie Mikael Andersen, Kopenhagen DK (solo); The Space, Berlin DE; 2012 SPG, Stockholm SE.

Daniel Karrer, 1983 in Binningen, Basel-Landschaft CH geboren, lebt und arbeitet in Basel CH; Nach dem BA in Art and Education an der HGK Basel CH und einem Studienaustausch an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig DE im Bereich Malerei, absolvierte er den MA in Fine Arts an der HGK Basel CH. 2015 gewann er ein Cahier d'Artist der Pro Helvetia, 2016 den Aufenthalt am Atelier Mondial der Christoph Merian Stiftung in Berlin DE. Auswahl Ausstellungen: 2018 Museum Langmatt, Baden CH; Strabag Art Award, Wien AT (solo); Regionale 18, Kunsthalle Basel CH; 2017 Herrmann Germann Contemporary, Zurich CH (solo) 2016/17 Kunsthalle Winterthur CH (solo); Kunstmuseum Olten CH; Cultuurcentrum Hasselt BE; 2015 Art Rotterdam NL (solo); 2014 Herrmann Germann Contemporary, Zurich CH (solo); Kunsthalle Basel CH; 2013 Kunstraum Riehen CH; sic! Raum für Kunst, Luzern CH; 2012 Schwarzwaldallee, Basel CH; Aargauer Kunsthaus, Aarau CH; Herrmann Germann Contemporary, Zurich CH.

Fee Kleiss, 1984 geboren in Kuchen DE, lebt und arbeitet in Berlin DE; Sie absolvierte ihr Studium an der Kunsthochschule Mainz bei Prof. Anne Berning von 2009–2013 Studium an der UdK Berlin und 2013 Meisterschülerabschluss bei Prof. Valérie Favre. Auswahl Ausstellungen: 2018 Landesvertretung RLP, Berlin DE; 2017 Kunst- und Geschichtsverein Geislingen an der Steige DE (solo); Dorothea-Konwiarz-Stiftung, Berlin DE (Solo); 2016 Schwarz Contemporary, Berlin DE (Solo); Platform-Berlin, Berlin DE (Solo); 2015 Künstlerhaus Dortmund DE; WerkSchauHalle, Spinnerei Leipzig DE; 2013 Meisterschülerpreis des Präsidenten, Universität der Künste, Berlin DE; 2012 Kunstverein Siegen/Gast im Museum für Gegenwartskunst Siegen (Solo) DE; Regina Pistor-Preis, UdK, Berlin (Katalog) DE 2010–2012, Haus am Kleistpark, Berlin DE; Koelnberg Kunstverein, Köln DE; Parrotta Contemporary Art, Stuttgart DE; Neter Proyectos, México D.F. MX; 2010 Europa, allennederpelt fine arts, New York US; 2009 Kunst und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn DE; Museum Gosz, Saarbrücken DE.

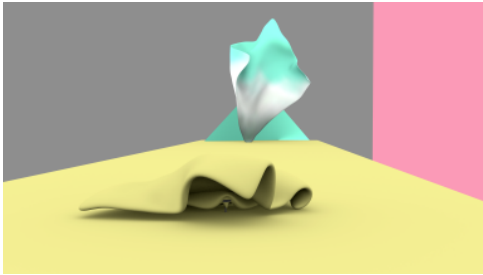
Sebastian Utzni, 1981 in Augsburg DE geboren, lebt und arbeitet in Zürich CH. Er studierte Bildende Kunst an der Zürcher Hochschule der Künste CH. Seit 2017 ist er Leiter Kunst und Vermittlung an der Hochschule Luzern Design & Kunst CH; 2016/17 Dozent an der Hochschule Luzern und seit 2008 Gastdozent an der University of Hertfordshire UK. Auswahl Ausstellungen: 2018 BOZAR Brüssel BE; NADA New York US; 2017 Art Rotterdam NL, New Art Section (Solo); Herrmann Germann Contemporary, Zürich, CH (Solo); Counter Space, Zurich CH (Solo); o.T. Raum für aktuelle Kunst, Luzern CH (Solo); 2016 Haus Konstruktiv, Zürich CH; Kunstmuseum Olten CH; 2015 Kunsthaus Grenchen CH; Rosa Brux, Brüssel BE; 2013 Herrmann Germann Contemporary, Zürich CH; Alpineum Produzentengalerie, Luzern CH; Kunsthaus Grenchen CH; 2012 Maison André Gouveia, Paris FR; Yizhao Space, Beijing CN; 2011 sihlquai55 offspace, Zurich CH; 2010 Custom House Studios, Westport IR; Dienstgebäude, Zürich CH; Museum Bäregasse, Zürich CH; The Forgotten Bar, Berlin DE; Patriot Hall Gallery, Edinburgh UK. Residencies: 2011 Cité internationale des Arts, Paris FR; 2010 Custom House Studios, Westport IR.

Weitere Veranstaltungen kündigen wir auf unserer Website an. Für Fragen und Bilder wenden Sie sich bitte an Herrmann Germann Conspirators, xy@herrmanngermann.com oder +41 44 450 27 80.

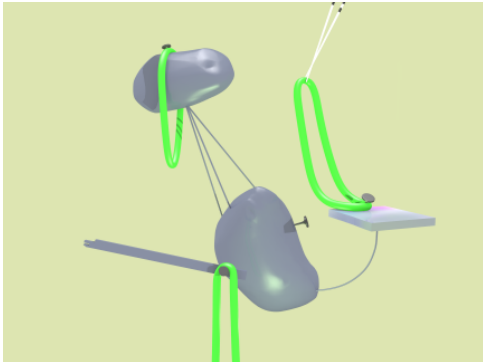
Herrmann Germann Conspirators

Presstext

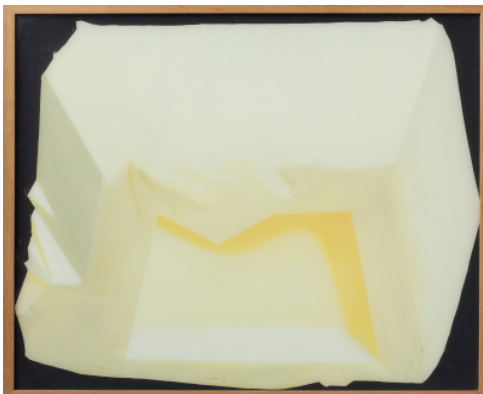
at P100 by Trippen, Berlin



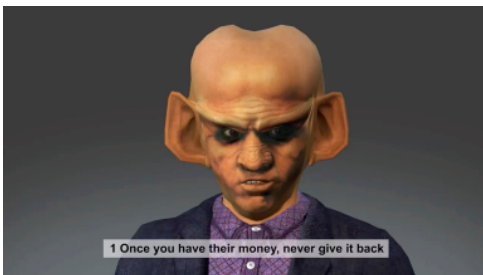
Jonas Baumann
Towels, 2018
animation loop, digital
photo frame, 9.7"
Ed. 3+1 AP



Jonas Baumann
Tubes, 2018
5 virtual sculptures,
(animation) loop, digital
photo frame, 9.7"
Ed. 3+1 AP



Daniel Karrer
Untitled, 2016
oil, reverse glass
painting
30×24 cm



Sebastian Utzni
286 Rules of Acquisition
2017
ed. 5+1 AP
HD video loop with
sound



Fritz Bornstück
Way and Return, 2016
dyptich: oil, pigment and staples on canvas collage
each 160×120 cm



Fee Kleiss
Zentrifuge, 2017
90×80 cm



Fee Kleis
Sango, 2014
wood, color
37×35×34 cm



Daniel Karrer
Untitled, 2016
oil, reverse glass
painting
30×24 cm